

## Die Ernährungsfragen in Deutschland.

Eine Gesamtregelung für Lebensmittelangelegenheiten.

Berlin, 15. Mai.

Der Budgetausschuß sollte heute Ernährungsfragen beraten, sah aber davon ab, da der Rücktritt des Staatssekretärs Dr. Delbrück und die noch nicht erfolgte Ernennung seines Nachfolgers sowie die Meldungen über eine geplante Neuorganisation es bedenklich erscheinen ließen, in die Beratung der erwähnten Fragen einzutreten.

Auf eine Anfrage, ob in absehbarer Zeit Klarheit und eine Entscheidung zu erwarten seien, erwiderte Unterstaatssekretär Stein, es sei ihm nicht möglich, eine bestimmte Antwort zu geben; vielleicht werde es in einigen Tagen möglich sein. Die Verhandlungen innerhalb des Bundesrates seien noch im Gange.

Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte nahm der Ausschuß gegen die Stimmen der Konservativen einen Antrag des Zentrums an, der die Erwartung ausdrückt, daß der Ausschuß vor der Aenderung der Organisation der Lebensmittelversorgung Gelegenheit zur Äußerung gegeben werde.

Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin, es seien Vorbereitungen im Gange, deren Ziel die völlige Vereinheitlichung aller auf die Volksernährung bezüglichen Maßnahmen sei, und zwar derart, daß die Handhabung der gesamten Maßnahmen an eine einzige Person zu übertragen wäre, von deren zielbewußter Kraft eine rücksichtslose Durchführung der umfassenden Aufgaben erwartet werden kann.

„Frankfurter Zeitung“ berichtet hierzu: Das Amt soll losgelöst werden vom Reichsamt des Innern. Es soll eine doppelte Spitze, eine zivile und eine militärische erhalten, beide, wie es scheint, nebengeordnet, so daß es mehr als in einem anderen Amt auf Persönlichkeiten ankommen wird. Dieses Amt soll die Befugnis haben, die nach wie vor unter der Zuständigkeit des Bundesrates gefaßten Beschlüsse und Verordnungen in der Lebensmittelfrage durch direkte Anweisungen an die Verwaltungsorgane zur Durchführung zu bringen. Die militärische Spitze soll ebenfalls mit weitgehenden Vollmachten ausgestattet werden und soll vor allem darauf hinwirken, daß in die vielseitigen und häufig nach lokalen oder provinziellen Gesichtspunkten getroffenen Maßnahmen der stellvertretenden Generalkommandos mehr Einheitlichkeit als bisher kommt und die Auflösung des Deutschen Reiches in zahlreiche getrennte Wirtschaftsgebiete vermieden wird. Das Amt würde direkt dem Reichskanzler unterstellt sein.